



Mit dem Reisemobil durch die französischen Pyrenäen

Auf den Spuren der Katharer und Kreuzritter

Eine abwechslungsreiche, geschichtsträchtige Landschaft reizt zu einer Fahrt auf der Route des Corniches – einer der schönsten Strecken durch die Pyrenäen. Ideal ist es, eine solche Tour mit dem Reisemobil zu machen, man ist unabhängig und flexibel.

Durch Weinhänge und Zypressen windet sich das Sträßlein. Spontan folgen wir dem Schild „Visitez Minerve“ und wir fahren mit unserem Campmobil durch eine einsame Platanenallee in der Ariège. In exponierter Lage auf Steilhängen über den Flüssen Lesse und Porian thront *Minerve* (siehe Abbildung). Die Wunden der Bombardierungen durch die Kreuzritter, die im 13. Jahrhundert die Katharerstadt erobern wollten, sind noch heute sichtbar. Macchia-Sträucher, Akazien und gelber Ginster schmücke das rot-weiße Gestein. Lavendelduft erfüllt die Luft. Ruhe durchdringt die Stadt.

Felsenmalerei und Konzerte in Höhlen und Grotten

Wir reisen weiter durch liebliche Weinlandschaft über *Carcassonne* Richtung *Pamiers* nach *Ussat les Bains*. Bei Nieselregen verkriechen wir uns in den Höhlen von *Tarascon*. Auf allen Vieren krabbeln wir im Lichtstrahl der Stirnlampe mit dem Höhlenplan in der Tasche durch das Gängelabyrinth einer schwer zugänglichen Höhle. Schmelzwasser der Gletscher hat sich am Ende der Steinzeit durch das Kalkgestein gefressen und ließ die Höhlen entstehen.

Komfortabler ist der Besuch der Grotte von *Niaux*, die mit ihren bedeutenden 13 000 Jahre alten Felsmalereien von ihrer vergangenen Kultur erzählt. Höhepunkt unserer Tiefgänge ist das Konzert mit Panflöte, Chor, Harfe und Akkordeon in der nahe gelegenen Höhle von *Lombrives*. Die dunkle, kühle Höhle verwandelt sich in einen sanft beleuchteten Konzertsaal mit nie gehörter Akustik.

Kletterpartie auf Gipfel und Burg

Aus den Höhlen zieht es uns in die Höhe. Auf einer zweitägigen Wanderung von *Ussat les Bains* nach *Montsegur* über den *Pic de St. Barteley* folgen wir dem Ruf des Gipfels,

der uns seit Tagen mit seinem weißem Kleid lockt. Abenteuerlich ist der Aufstieg im Nebel und riskant der Abstieg über vereiste Schneefelder von 2 349 Meter Höhe. Doch der weite Blick über die Pyrenäen und die Ankunft im verschlafenen 100-Seelenort *Montsegur*, das einsam im Tal umgeben von Bergen liegt, sind der Lohn für die Mühen. Die freundliche *Michelle*, Besitzerin des einzigen Lebensmittelladens und eines kleinen Gartenlokals serviert uns Quiche und *Ratatouille*. Wir quartieren uns im einzigen Hotel des Ortes für eine Nacht ein. Am Morgen steigen wir zur Burg *Montsegur* auf, die wie ein Wahrzeichen des Orts in 1207 Meter Höhe auf steil abfallenden Felsen klebt. Sie war Rückzugsort der Katharer, bis die Kreuzritter 1244 auch diese Burg einnahmen. Noch heute beeindruckt dicke Mauern und der schiffsförmige Grundriss dieser Befestigungsanlage. Zurück bei unserem Reisemobil genießen wir die Weiterfahrt auf der *Route des Corniches* – einer der schönsten Strecken durch die Pyrenäen, die die Straße beidseitig mit ihren Steilhängen begrenzen.



Städtchen *Minerve* mit genuesischer Brücke im Vordergrund

Foto: Neiheisser

Monika Neiheisser
Hettstadt

Beste Reisezeit: Juni – September

Französisches Fremdenverkehrsamt: Maison de la France, www.maison-de-la-france.fr, Telefon: 069 9758010

Camping: Ariege Evasion, Ussat les Bains, www.ariegevasion.com, Telefon: +33 561051111

Ausflugstipps: Grotte von *Niaux* und Museum der Pyrenäen, www.niaux.net; Höhle von *Lombrives*, www.cathares.org
Konzertinfo: +33 561058157 (Konzerte erst wieder ab 2008)